



**Bezirk:** Herne **Gemeindegründung:** 1930 **Kirchweihe:** unbekannt (Saal der Gaststätte "Steffan" in der Martinstraße/Ecke Eickeler Bruch) **Kirchweihe:** 1948 (Saal der Gaststätte "Kreter", Edmund-Weber-Straße) **Kirchweihe:** 20. Januar 1965 (Plutostraße) **durch:** Apostel Emil Schiwy **Integration der Gemeinde Wanne-Eickel-Wanne-Süd.** 20. Januar 1965 Plutostraße 48, 44651 Herne (seit 1965) Edmund-Weber-Straße, Wanne-Eickel-Röhlinghausen (1948-1965) Martinstraße/Ecke Eickeler Bruch, Wanne-Eickel-Röhlinghausen (?-1948)

#### **Gemeinde Herne-Röhlinghausen**

Ursprung der 1930 gegründeten Gemeinde Röhlinghausen war die bereits 1908 entstandene neuapostolische Gemeinde im benachbarten Stadtteil Eickel. In der Anfangszeit stand der neuen Gemeinde kein eigener Gottesdienstraum zur Verfügung, so dass zunächst das Kirchenlokal der Eickeler „Muttergemeinde“ an der Königsstraße genutzt wurde. Später fanden die Gottesdienste in einem Saal der Gaststätte „Steffan“ an der heutigen Martinstraße/Ecke Eickeler Bruch statt.

Von 1948 an nutzte die Gemeinde Röhlinghausen den wieder aufgebauten Saal der Gaststätte „Kreter“ an der heutigen Edmund-Weber-Straße als Versammlungsort.

Nach langen Jahren der Improvisation weihte der damalige Apostel und spätere Bezirksapostel Emil Schiwy am 20. Januar 1965 die Kirche an der Plutostraße 48. Im gleichen Jahr wurde die Gemeinde Wanne-Süd, die sich bis dahin im Haus des Deutschen Roten Kreuzes an der Harkortstraße versammelte, in die Gemeinde Röhlinghausen eingegliedert.

#### **Die weitere Entwicklung bis heute**

In den Jahren 1992/1993 erfolgten Umbauarbeiten zur Anpassung der Räume an die Bedürfnisse der vielfältigen Aktivgruppen der Gemeinde.

Das lebhaftes Gemeindeleben ist geprägt durch den fast 40 Mitglieder umfassenden Gemeindechor, mehrere Musikgruppen und Solisten. Die Senioren treffen sich monatlich unter dem Motto „3 x K“ (= Kaffee, Kuchen, Klönen). Die Jugendlichen finden sich örtlich und regional zu Gesprächsabenden und Freizeitaktivitäten zusammen. Kinder und Heranwachsende werden

in Vorsonntagschule, Sonntagschule, Religions- und Konfirmandenunterricht von erfahrenen Lehrkräften betreut. Kranke erhalten Besuch und Trost von Seelsorgern und Glaubensgeschwistern. Ausflüge und Gemeindefeste runden das Gemeindeleben ab.

Seit November 2003 trägt Hirte Burkhard Bialowons die seelsorgerische Verantwortung für die Gemeinde. Mit ihm betreuen vier Priester und acht Diakone sowie weitere Lehrkräfte die fast 260 Gemeindemitglieder.

#### **Chronikfortsetzung seit der Bezirksstrukturreform NRW im September 2005**

Am Sonntag, den 3. Februar 2008, ordinierte Apostel Hoyer den Vorsteher und bisherigen Priester

Burkhard Bialowons zum Hirten.

1. Januar 1930



einem Saal der Gaststätte „Steffan“ an der heutigen Martinstraße/Ecke Eickeleer Bruch statt.

Von 1948 an nutzte die Gemeinde Röhlinghausen den wieder aufgebauten Saal der Gaststätte „Kister“ an der heutigen Edmund-Weber-Straße als Versammlungsort.

Nach langen Jahren der Improvisation wehte der damalige Apostel und spätere Bezirksapostel Emil Schwy am 20. Januar 1965 die Kirche an der Plutostraße 48. Im gleichen Jahr wurde die Gemeinde Warne-Süd, die sich bis dahin im Haus des Deutschen Roten Kreuzes an der Harkortstraße versammelte, in die Gemeinde Röhlinghausen eingegliedert.

#### Die weitere Entwicklung bis Heute

In den Jahren 1962/1993 erfolgten Umbauarbeiten zur Anpassung der Räume an die Bedürfnisse der vielfältigen Aktivgruppen der Gemeinde.

Das lebendige Gemeindeleben ist geprägt durch den fast 40 Mitglieder umfassenden Gemeindecor, mehrere Musikgruppen und Solisten. Die Senioren treffen sich monatlich unter dem Motto „3 x K“ (= Kaffee, Kuchen, Klönen). Die Jugendlichen finden sich örtlich und regional zu Gesprächsabenden und Freizeitaktivitäten zusammen. Kinder und Heranwachsende werden in Vorsonntagschule, Sonntagschule, Religions- und Konfirmandenunterricht von erfahrenen Lehrkräften betreut. Kranke



Hilke Woyke (2. v. l.)  
mit Sängerin Bärden  
zu Pfingsten 1934  
(Später: Janz u. Eickhoff)  
zu Pfingsten 1934  
(Später: Vost u. Röhlinghausen)



1934  
Gemeindeausflug



Gemeindefest  
am Mittwoch, dem 20. Januar, 1965, 19.30 Uhr

